

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 67.

Dresden, am 2. Mai

1864.

Siebenundsechzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 26. April 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 698 bis 700. — Ueberweisung
der Petition, die Emeritirung der Geistlichen betr., von der
dritten an die erste Deputation. — Entschuldigungen. —
Fortgesetzte Berathung des Berichts der dritten Deputation
über den Antrag des Abg. Mehnert und 19 Petitionen, die
Revision der Grundsteuer betr. Punkt IV, die Grundsteuer-
verhältnisse in den Städten. — Feststellung der Tagesord-
nung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr Vormittags in An-
wesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Ein Protokoll ist nicht vor-
zutragen, daher können sofort die zur Registrande ein-
gegangenen Nummern mitgetheilt werden.

Secretär Schenk verliest:

(Nr. 698.) Die Erste Kammer überreicht ein Schrei-
ben in Abschrift, sowie einen Gesetzentwurf vom General-
syndicus der Ersten Kammer der Ständeversammlung
zu Hannover, Herrn von Bethé, Kirchenvorstands- und
Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche
betreffend, zur Kenntnißnahme.

Präsident Haberkorn: Einige Exemplare des neuen
Entwurfs der sächsisch-erbländischen Kirchenordnung sind
bereits von der Ersten Kammer abgesendet worden. Das
eingegangene Exemplar des dortigen Entwurfs ist daher
nur der ersten Deputation zu übergeben.

(Nr. 699.) Herr Abg. Körner überreicht eine Bei-
trittserklärung des Stadtrathes zu Zwickau, die Herab-
setzung des Frachtsatzes für Granit u. auf den west-
lichen Staatseisenbahnen betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Abg. Körner hat das
Wort.

Abg. Körner: Die eben erwähnte Petition, welche
eine Herabsetzung des Frachtsatzes für Granit- und
Schieferbruchsteine auf den Staatseisenbahnen betrifft, ist

mir zur Einreichung bei der geehrten Kammer übergeben
worden; die Gründe, welche für die erbetene Herabsetzung
in der Petition niedergelegt sind, haben meine vollständige
Billigung, weil sie auf richtigen volkswirtschaftlichen
Grundsätzen beruhen, ich würde sie daher zu der meinigen
machen; da aber schon ähnliche Petitionen eingereicht
und der zweiten Deputation überwiesen worden sind, weil
sie mit dem Einnahmehudget zusammenhängen, so wollte
ich bitten, auch diese Petition der geehrten zweiten Depu-
tation zu überweisen und sie nur hiermit ihrer geneigten
Berücksichtigung empfohlen haben.

(Nr. 700.) Herr Abg. Bodemer bittet um Verlänge-
rung seinesurlaubes auf zwei Monate vom 1. April
d. J. an. Beilage: ein ärztliches Zeugniß.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen
weiteren Urlaub? — Einstimmig.

Bevor wir zur Tagesordnung verschreiten, ertheile
ich dem Abg. Dr. Baumann das Wort.

Abg. Dr. Baumann: Am 18. Januar d. J. ging
eine Petition, die Emeritirung der Geistlichen betreffend,
hier ein. Sie wurde, nachdem der Abg. Koch dieselbe zur
seinigen erhoben hatte, der dritten Deputation überwiesen.
Inmittelst ist das königl. Decret Nr. 48 nebst dem Ent-
wurfe eines Gesetzes über die Emeritirung der evangelisch-
lutherischen Geistlichen bei der Kammer eingegangen.
Mit der zuerst gedachten Petition steht der vorhin er-
wähnte Gesetzentwurf, welcher an die erste Deputation
überwiesen wurde, im genauen Zusammenhange und die
dritte Deputation schlägt daher vor, diese Petition an die
erste Deputation abzugeben.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer nach Vor-
schlag der dritten Deputation diese Petition der ersten
Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

Für die heutige Sitzung und nach Befinden für die
nächste lassen sich wegen Krankheit entschuldigen die
Herren Abgg. Hoffmann und Mai. — Wir können nun
zur Tagesordnung übergehen, zur fortgesetzten Be-
rathung des Berichtes der dritten Deputation
über den Antrag des Abg. Mehnert und 19 Pe-
titionen, die Revision der Grundsteuer be-